KOBLENZ VERBINDET.

Antwort

zur Anfrage Nr. AF/0035/2023

Vorlage: **AW/0049/2023**			Datum: 07.09.2023
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt		Az.:
Betreff: **Antwort zur Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Status der Städtepartnerschaft mit der ukrainischen Stadt Ivano-Frankiwsk**			
Gremienweg:			
14.09.2023	Stadtrat TOP öffentlich	☐ einstimmig ☐ mehrheitl. ☐ ohne BE ☐ abgelehnt ☐ Kenntnis ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ geändert ☐ Enthaltungen ☐ Gegenstimmen	

Anfrage:

Der Stadtrat hat mit Beschluss vom 27.04.2023, entgegen der Stellungnahme (ST/0041/2023) der Verwaltung, wie folgt beschlossen: Der Stadtrat beschließt einstimmig bei einer Stimmenthaltung, die Verwaltung wird beauftragt, eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Iwano-Frankiwsk anzustreben. Wenn dies nicht funktionieren sollte aufgrund der kürzlich mit Potsdam eingegangenen Städtepartnerschaft, wird von Seiten der Verwaltung ein neuer Vorschlag mit einer anderen Stadt unterbreitet. Zwischenzeitlich hat am 05.07.2023 eine Videokonferenz stattgefunden, an der mehrere Akteure aus Koblenz bzw. Ivano-Frankiwsk teilgenommen haben (siehe Anlage).

Die CDU-Fraktion fragt daher an:

1. Wie ist der Stand der Vorbereitung zur Vereinbarung der Städtepartnerschaft mit Ivano-Frankiwsk?

2. Liegt bereits ein Termin zur Ratifizierung dieser vor? Wenn ja, wann soll dieser Termin stattfinden?

3. Wenn nicht, welche Gründe liegen vor, dass der Abschluss der Städtepartnerschaft noch nicht terminiert ist?

4. Warum ist die Städtepartnerschaft gem. Protokoll mit kulturellem Schwerpunkt ausgelegt und nicht auch mit einem wirtschaftlichen?

5. Welche weiteren Schritte werden seitens der Verwaltung unternommen, um auch wirtschaftliche/verwaltungstechnische Unterstützungsleistung in dieser Partnerschaft mit aufzunehmen?

   Wenn es bereits solche Überlegungen – wie unter 5. genannt - gibt, welche konkreten Maßnahmen wären das?

Antwort zu Frage 1:
Der Inhalt der Konferenz vom 05.07.2023 wurde in der nachfolgenden Amtsleiterrunde am 19.07.2023 besprochen. Zusätzlich wurde während der Besprechung für folgende Maßnahmen die Zuständigkeit im Rahmen des Dezernats für Bildung und Kultur thematisiert:

- Kontaktaufnahme mit Verein „Pro Ukraine“ wegen Ferienfreizeit
- Kontaktaufnahme mit Gymnasium (Max-von-Laue-Gymnasium)
- Einbindung von „Koblenz singt“ in ukrainisches Weihnachtsprojekt
- Einladung nach Ukraine und Koblenz
- Vorbereitung der Städtepartnerschaftsvereinbarung mit kulturellem Schwerpunkt

Anschließend erging ein Schreiben des Oberbürgermeisters David Langner vom 19.07.2023 mit dem aktuellen Kooperationsstand an den Bürgermeister von Ivano-Frankivsk. Die Antwort des Bürgermeisters von Ivano-Frankivsk steht derzeitig noch aus. Daraufhin können weitere punktuelle Kooperationsmaßnahmen geplant werden. Zudem soll eine zweite Videokonferenz zur Besprechung sowie dem gemeinsamen Austausch organisiert werden.
Die Engagement Global gGmbH signalisiert außerdem ihre Bereitschaft, Kooperationsprojekte finanziell zu fördern. Seitens der Universität Koblenz wurde das Interesse an einem Erasmus Plus Programm mit der Nationaluniversität in Ivano-Frankivsk geäußert und entsprechende erste Kontakt geknüpft.

Antwort zu Frage 2:
Ein Termin zur Ratifizierung liegt aufgrund der ausstehenden Antwort des Bürgermeisters von Ivano Frankivsk noch nicht vor. Kooperationen kultureller Institutionen werden davon unabhängig entwickelt.

Antwort zu Frage 3:
Ein Termin zur Ratifizierung liegt aufgrund der ausstehenden Antwort des Bürgermeisters von Ivano-Frankivsk noch nicht vor. Kooperationen kultureller Institutionen werden davon unabhängig entwickelt.

Antwort zu Frage 4:
Die Städtepartnerschaft ist zunächst mit einem kulturellen Schwerpunkt ausgelegt, da eine starke Überschneidung im Bereich der Bildung und Kultur wahrzunehmen ist. Diese Überschneidung bietet eine Grundlage, um die Kooperation zukünftig auf weiteren Ebenen auszudehnen.
Eine solche Kooperation mit kulturellem Schwerpunkt schafft ein nachhaltiges Beziehungsverhältnis zwischen den beiden europäischen Gemeinden und dient als Impuls zur Herstellung von Kontakten zwischen den Verwaltungsorganen, Geschäftsstrukturen, Bildugns- und Kultureinrichtungen sowie Bürger:innen der Gemeinden.

Die städtischen Kultureinrichtungen sowie Bildungseinrichtungen in Koblenz können zudem auf einen vorhandenen Erfahrungswert zurückgreifen, da bereits zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten zum Ausdruck der Solidarität mit der Ukraine einer lokalen Vernetzung relevanter Akteur:innen dienten.

Der kulturelle Sektor stellt folglich einen fundierten Ausgangspunkt zur Etablierung einer Kooperation in diversen Bereichen dar. Im Rahmen einer Wechselwirkung fördert die kulturelle Kooperation überdies den wirtschaftlichen Bereich. In Anlehnung an diese Intention wurde bereits der Wunsch einer zukünftigen touristischen Zusammenarbeit von beiden Seiten geäußert.
Die Aussicht der Erarbeitung weiterer Kooperationsmöglichkeiten mit der Stadt Iwano-Frankiwsk in diversen Bereichen ist insofern vorhanden und kann mit dem anfänglichen kulturellen Schwerpunkt umgesetzt werden.

Antwort zu Frage 5:
Der kulturelle Schwerpunkt im Rahmen der Städtepartnerschaft dient als Ausgangspunkt zur Etablierung einer Kooperation in diversen Bereichen, darunter auch dem wirtschaftlichen sowie

administrativen Sektor. Diese Ebenen stehen bereits durch eine kulturelle Zusammenarbeit in einem Wechselverhältnis und werden entsprechend einbezogen.

Um konkrete Unterstützungsleistungen in dieser Partnerschaft aufzunehmen, ist die Antwort des Bürgermeisters von Ivano-Frankivsk abzuwarten. Erst durch Mitteilungen seitens der ukrainischen Partnerstadt kann die Bedarfsstruktur erkannt und entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden. Um das Vorhaben einer ausdehnenden Kooperation zu ermöglichen, besteht ein bilateraler Austausch und das Bestreben diesem fortwährend nachzukommen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:
Finanzielle Auswirkungen: